



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Liebe Familienhelferinnen!

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.14.41

CC-BY-NC-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-5574](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-5574)

1) von Familien befragen!

~~Wenn Sie hätte sagen, ich~~

Heute kann ich vorstellen die Erklärung der Bereitschaft von jungen Menschen, einmal am Abend bei einem Priester weiter, und einmal heute vormittag mit von Ihnen.

In beiden Fällen hat der Weg - trotz aller Schwierigkeiten der Alltag, die Chance auf immer E-Füllung.
Warum?

Mensch

- 1) a) Da können Sie schon einmal das Plus für sich buchen, das Sie es mit Ihrem Beruf mit Menschen zu tun haben. Arbeit mit Aktien, Registern, Maschinen, Papieren, sondern mit Menschen, mit dem Lebendigen.
- b) Und Sie haben die Chance, mit 1/2 Teil kommen zu kommen, wo man Sie braucht.

Ethno

Das Heftige Schick der Arbeitsform, der Arbeit zwisch - man braucht nicht nicht. Ihr Beruf ist - wie der der Seelsofger - an sich kein etholog Beruf. Biros, Massieren helfen, Stamm auf die Massschichten der Computern, der Blick auf Schilffeldern in Ethno.

34

c) Und dann können Sie auch noch für sich buchen, das Ihr Beruf den jungen Menschen spendet. Ich meine damit, das er ~~Haus und Haus verstand Hand~~ die 3 H braucht: Haus verstand, Herz und Hand. Es gibt viele Berufe, die verstand verlangen, aber kein fannitz be-anaprichten, kein Herz. Es gibt Berufe, die die keine Hand brauchen (Pfleger ohne Hand - heißt ein in Leersenschen Berufe) nur Kopf (das gibt dann sehr leicht das ab, das man einem papierene Deppen schenkt, eine Verstimmlung).

Ich kenne alle Schilffeldern. Und ich würde immer solchen Erklärungsformen den Vortrag geben, ~~et~~ wiederum die 3 H anzufragen werden.

französisch.
kurz.

d) Und dann haben Sie noch eine Chance ergriffen: Sie können nicht nur privat, Sie können auch im Rahmen Beruf französisch zufallen. In unserer Zeit, in der man im Übermaß der Sozialpolitik auf solche Dinge leicht verfiel. Es gibt jetzt vereinigte Bestrebungen von Emancipation der Frau in Kirche und Gesellschaft. Aber bei der antisemitischen radikalen Emancipation man kann überhaupt sehen ein der Gefühl, als sei hier ein eigentlicher Fluss in die Zukunft gekommen.

Aber damit Sie kein lastendes Kellner werden, werden Sie immer 2 Dinge bewilligen müssen

1) den Ausgleich zwischen Mann und Frau; Innerlichkeit und Tätigkeit, Leben in der Tat und Tätigkeit am Rand,
dann ein, dann werden Sie.

2) Die Haltung des Ja
Ja zum Menschen, ja zum Dasein, ja zum Sinn, ja zum Welt, ja zum Gott.
Diese fünf ja's sind die Ja's.
Dieses Ja: Man wird das Schicksal der Jugend erleben.
Es ist die Haltung der Hoffnung
Man wird sagen Ja,
Wird soll sie sein, ja sagt.
Wann Ja ist eine Antwort.

Die auf dem Kern hoffen,
werden nicht enttäuscht
Es werden ihnen Sorgen zu machen
gleich dem Adler.
Sie gehen und werden nicht mehr,
Sie laufen und werden nicht mehr.

Postsparkassenkonto Wien 7178.540, Sparkasse Innsbruck Konto 0000-010140